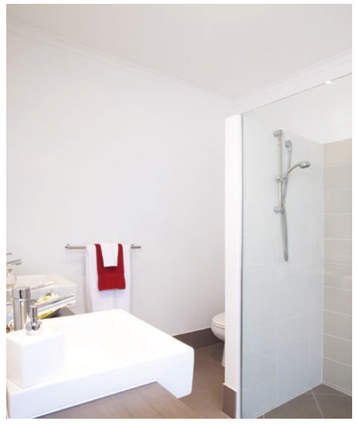
Barrierefrei : Konzepte für altersgerechte Bäder.

Keiner hört es gerne, aber je älter man wird, desto wahrscheinlicher wird es, dass es mit der eigenen Mobilität mal nicht mehr so klappt. Gut, wer rechtzeitig daran denkt, seine Lebensräume altersgerecht zu gestalten.

Gerade im Bad kann vorgesorgt werden. Fehlende Haltegriffe, Stufen, rutschiger Bodenbelag oder auch veraltete Installationen können eine selbstständige Körperpflege schwierig gestalten. Hier kann man mit einer zeitgemäßen Badplanung Abhilfe schaffen.
Das neue Badezimmer sollte flexibel und dynamisch sein und die



Veränderungen in Ihrem Leben mitmachen. Gemeinsam planen und bauen wir Ihr neues Wunschbad. Dabei sind uns Ihre persönlichen Anforderungen besonders wichtig. Design, außergewöhnliche Optik und Funktionalität sind dabei selbstverständlich.

Gestalten Sie mit uns zusammen das Bad, in dem man in Ruhe aufwachsen, gesund bleiben und alt werden kann.

Geld vom Staat fürs altersgerechte Wohnen

Ins Alters- oder Pflegeheim will fast niemand. Um einen Umbau zu finanzieren, der auch im Alter bequemes Wohnen möglich macht, stellt der Staat Zuschüsse bereit.
Seit Oktober 2014 hat die Kreditanstalt für Wiederaufbau das Förderprogramm „Altersgerechtes Umbauen – Investitionszuschuss Nr. 455“ aufgelegt. Ebenfalls genutzt werden kann das Förderprogramm „Altersgerechtes Umbauen Nr. 159“ als vergünstigter Kredit. Um die Förderung in Anspruch nehmen zu können, müssen die Antragsteller nur wenige Anforderungen erfüllen, so gibt es zum Beispiel keine Altersgrenze, auch denkmalgerechte Gebäude können gefördert werden. Nicht förderfähig sind Ferienhäuser oder Gewerbeobjekte, auch für Altenwohn- und Pflegeheime gibt es den Zuschuss zu den Baukosten nicht.

HERZOG
Heiztechnik + Sanitär
Öl + Gas Kundendienst

HERZOG
Heiztechnik+Sanitär
Bergstrasse 15
79787 Lauchringen
Tel.: +4977413825
info@herzog-heiztechnik.de

Bilder: fotolia.com (teilw.), eigene Bilder, andere Quellen: siehe Bild.
<<letterstop_label>>
© platzhirsche.net

HERZOG
Heiztechnik + Sanitär
Öl + Gas Kundendienst

Hauszeitung

Liebe Kunden und Freunde,

wer heute renoviert, hat vieles zu bedenken. Zwei Aspekte beschäftigen den Bauherrn ganz besonders.

Jeder möchte Nachhaltigkeit bei den Baustoffen und beim Energieverbrauch realisieren. Aber auch an die Gesundheit denken viele: Sind alle Baustoffe schadstofffrei? Welche Folgen haben die geplanten Maßnahmen für die Gesundheit? Eine Frage die für Allergiker ganz besonders wichtig ist und auch wer Kinder hat, macht sich möglicherweise mehr Gedanken über gesundheitliche Folgen von Werkstoffen.

Wir als verantwortungsbewusster Handwerksbetrieb sind vertraut mit diesen Themen. Wir beraten Sie gerne. Einige Anregungen dazu finden Sie in unserer Hauszeitung.

Mit freundlichen Grüßen
Ralf Herzog

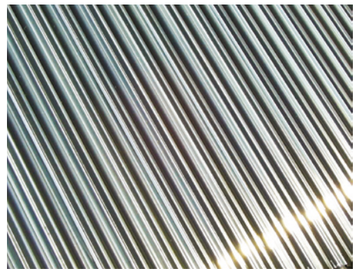
Jetzt beste Zeit für die Heizungswartung.

Die Sommermonate sind die ideale Zeit, um fällige Reparaturarbeiten und die jährliche Wartung für Ihre Heizung durchführen zu lassen.

Wer gar an einen Austausch eines alten Heizsystems denkt, sollte jetzt mit der Planung beginnen und die warme Jahreszeit dafür nutzen. Der Einbau einer neuen Heizung ist zwar meist in wenigen Tagen bewerkstelligt, aber die perfekte Planung braucht etwas Zeit. Ob Ihre Heizungsanlage noch optimal mit wertvoller Energie umgeht, wird vom Heizungsfachmann im Rahmen der Wartung überprüft. Kleinere Wartungsarbeiten werden sofort erledigt.

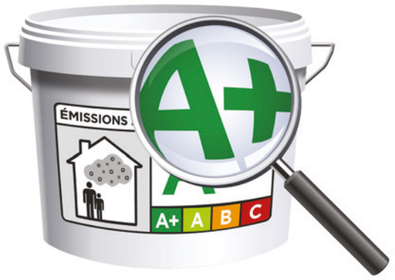
Wasser heizen mit der Sonne.

Solaranlagen haben eine lange Tradition. Bereits in Frühzeiten haben Menschen mit dunklen Gefäßen Wasser an der Sonne erwärmt. In südlichen Ländern reicht ein dunkel gestrichener Wasserbehälter, um ständig über warmes Duschwasser zu verfügen. Durch die dunkle Farbe wird besonders viel Sonnenlicht absorbiert und so das Wasser erwärmt.



In unseren Breiten ist etwas mehr Aufwand nötig, um die Sonnenwärme einzufangen. Moderne Sonnenkollektoren haben einen so hohen Wirkungsgrad, dass selbst in Deutschland wenige Quadratmeter Dachfläche reichen, um eine Familie mit Warmwasser zu versorgen. Bei entsprechender Wärmedämmung (wie bei Passivhäusern) kann so komplett mit der Sonne geheizt werden.
Steht nicht genug Dachfläche zur Verfügung oder scheint die Sonne mal länger nicht, kann eine Solaranlage ganz einfach mit einer bestehenden konventionellen Heizung kombiniert werden. Alle Möglichkeiten für Ihre spezielle Situation erfahren Sie von uns im Beratungsgespräch.

Gesund sein – gesund bleiben



Wohngesundheit nimmt in Deutschland einen immer höheren Stellenwert ein. Wie gesund fühlen Sie sich in Ihren vier Wänden? Gesundes Wohnen umfasst zahlreiche Aspekte und kann mithilfe einer fachkundigen Beratung noch leichter umgesetzt werden. Beschwerden im Bereich der Atmungsorgane, die vorwiegend zu Hause auftreten, sind oft Hinweise auf Belastungen in der Wohnung. Dabei kann es sich um Schimmelpilze und Bakterien handeln, aber auch um Wohngifte, die in den Wänden, den Möbeln oder dem Bodenbelag stecken. Zu den häufigsten Schadstoffen und Belastungsquellen im Wohnbereich gehören flüchtige organische Verbindungen, die sich in Klebern und Farben verstecken; Formaldehyd in Spanplatten; Weichmacher im PVC-Boden oder Haustaubmilben.

Neue Heizung – weniger CO2

Mit einer neuen Heizung haben Sie die Möglichkeit, effektiv CO2 einzusparen. Trotz der auf den ersten Blick hohen Investition mit der neuen Anlage spricht vieles dafür, die Heizung rechtzeitig zu modernisieren. Denn eine effektive Anlage spart nicht nur CO2 sondern auch Kosten und das jeden Monat.

Heizwasser -
Entsalzen oder Enthärten?

Heizwasser muss eine bestimmte Zusammensetzung aufweisen, damit es nicht zu Rostschäden in der Anlage kommt. Beim Entsalzen werden alle Salze gelöst aus dem Wasser entfernt, beim Enthärten dagegen werden lediglich die sogenannten Härtebildner Kalzium und Magnesium gegen Natrium ausgetauscht. Nur die Entsalzung bietet einen echten Schutz, da damit auch die Leitfähigkeit des Wasser reduziert wird - und die ist in hohem Maß für die Korrosion verantwortlich.

Hauszeitung

Schön warm von unten –
Fußbodenheizung voll im Trend

Ob als alleinige Heizung oder als Ergänzung zu den Heizkörpern – Flächenheizungen und insbesondere Fußbodenheizungen werden immer beliebter. Ideal ist die direkte Installation beim Neubau oder im Rahmen einer Renovierung. Doch auch das Nachrüsten ist möglich.

Generell unterscheidet man zwischen wassergeführten und elektrischen Fußbodenheizungen. Während erstere an den Heizkreislauf angeschlossen werden, laufen zweitere mit Strom aus der Steckdose. So oder so – die Vorteile für die Bewohner liegen auf der Hand. Die angenehme Strahlungswärme sorgt bei insgesamt niedrigeren Raumtemperaturen für ein angenehmes Klima und ein behagliches Wohngefühl. Verstärkt wird das durch den passenden Bodenbelag. Möglich in Kombination mit der Fußbodenheizung sind zum Beispiel Fliesen, aber auch Laminat, Parkett oder geeignete Teppichböden ohne Schaumrücken. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten, welche Fußbodenheizung für Ihre Vorstellungen die richtige ist!

Nutzen Sie Fördergelder

Nach wie vor werden Förderungen zur energetischen Sanierung gewährt. Wer über eine Sanierung nachdenkt, sollte sich über die Möglichkeiten zur Förderung informieren. Zusätzlich zur KfW-Förderung bieten auch viele Kommunen Förderungen für Bauherren. Dabei reicht die Palette der geförderten Maßnahmen vom Fenstertausch bis zur kompletten energetischen Sanierung. Detaillierte Informationen hält Ihr Fachbetrieb für Sie bereit.

Mehr Informationen?

Sie interessieren sich für mehr Details oder haben ganz individuelle Fragen zu Ihrer Ideallösung? Rufen Sie uns an, wir geben Ihnen gerne am Telefon Auskunft. Falls Sie es wünschen, kommen wir auch gerne zu Ihnen und zeigen Ihnen vor Ort, welche Möglichkeiten Sie haben.

Badheizkörper Heizung oder Dekoelement?

Auf den ersten Blick ist es nicht immer gleich zu sehen: Moderne Badheizkörper sind heute in so vielen Formen erhältlich, dass sie oft mehr wie ein tolles Dekoelement wirken – und nützlich sind sie außerdem! Denn die praktischen Heizelemente sorgen nicht nur für schnelle Wärme im Badezimmer, sondern können als Handtuchwärmer, Raumteiler oder extravaganter Eye-Catcher eingesetzt werden.

Heizkörper fürs Bad sind einfach zu installieren und das bei vergleichsweise hoher Effizienz. Je nach bauseitiger Vorbereitung kann das Heizelement direkt an den Heizkreislauf angeschlossen werden oder wird per Stromanschluss betrieben. Der Aufwand ist dabei gering – mit einfachen Mitteln erhalten Sie eine praktische Zusatzheizung und die Möglichkeit, Ihr Badezimmer schnell auf eine angenehme Temperatur aufzuheizen. Hier hilft auch die neue Regelungstechnik mit. Über moderne Steuergeräte können Voreinstellungen getroffen werden, so dass das Badezimmer immer dann angenehm warm ist, wenn Sie das möchten. In der restlichen Zeit wird die Raumtemperatur herabgeregelt – ein wichtiger Beitrag zum Energiesparen im Haushalt.